

# JAMBOREE



2019



STAMM KONRAD VON RÖTTELN

# INHALTSVERZEICHNIS

## **Einblick**

Who is Who? 3

Impressionen Gruppenstunden 4

## **Rückblick**

Terminübersicht 2019 6

Berichte und Bilder von Aktionen 8

## **Durchblick**

Aus dem Materialzelt 24

Aus dem Küchenzelt 26

Interview mit Juliane Hermann 28

Kreuzworträtsel 30

## **Ausblick**

Ringelandeslager & Jubiläum 32

Terminübersicht 2020 34

## VORWORT

Liebe PfadfinderInnen, liebe LeserInnen,

das Jahr 2019 ist zwar schon eine Weile vorbei. Trotzdem wollen wir mit der aktuellen Ausgabe der Jamboree wie immer zurück blicken auf unser gemeinsames Pfadfinderjahr! Ihr findet Berichte von Aktionen und viele Impressionen vom vergangenen Jahr, sowie neue Ideen und eine Terminübersicht für's neue Jahr in der Jamboree.

Wir freuen uns auf ein ganz besonderes Jahr 2020 mit Euch - unser Stamm wird 50 Jahre alt und das feiern wir!

Jetzt viel Spaß beim Lesen!

Euer Jamboree-Team

Julia, Matthis, Sarah und Anna



# WHO IS WHO?

Matthis Stolz



Stammesleitung

Hendrik Rekers



Stammes-, Gruppenleitung Salamander\*\*, Wölfe\*

Gianluca Parletta



Kassenwart, Gruppenleiter Salamander\*

Philipp Klimmer



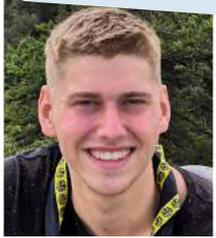
Öffentlichkeit, Gruppenleiter Salamander

Sebastian Jenisch



Material, Gruppenleiter Wölfe

Malte Lau



Gruppenleiter Wölfe\*\*

Marius Dörflinger



Kassenprüfer, Gruppenleiter

Urs Kirchhofer



Material

Anika Günther

Öffentlichkeit

Julia Jenisch

Jamboree

Moritz Kirchhofer

Bezirk

Mara Mitchell

Kirche

Sarah Wolfer

Jamboree

David Pfeifle

Homepage

Anna Schneider

Jamboree

Kim Kirchhofer

Kirche

Phil Kirchhofer

Clemens Mittl

Johannes Jenisch

Mark Anton Röck

\*seit September 2019

\*\*bis Juli 2019

# IMPRESSIONEN: WÖLFE



# IMPRESSIONEN: SALAMANDER



# TERMINÜBERSICHT 2019

<b>Bezirksversammlung</b> in Bad Säckingen	03. Januar
<b>Schlittschuhlaufen Roverrunde</b> in Herrischried	20. Januar
<b>Winterhütte</b> in Gersbach	25.- 27. Januar
<b>Landesversammlung</b> in Gengenbach	22. - 24. Februar
<b>Bauwochenende</b> in La Vancelle, Frankreich	01. - 03. März
<b>Stammesklausurtagung</b> in Hög-Ehrsberg	22. - 24. März
<b>Landesschulungswoche</b> in Tennenbronn	13. - 20. April
<b>Osterfeuer</b> in Schopfheim	21. April
<b>Seniorentag</b> in Schopfheim	11. Mai
<b>Bezirksgruppenleitergrillen</b> Holzmacherhütte	01. Juni
<b>Elternabend</b> im Pfarrgarten	04. Juni
<b>Pfingstlandeslager</b> im Stöcklewald	07. - 10. Juni
<b>Hubraum</b> in Westernohe	20. - 23. Juni

# TERMINÜBERSICHT 2019

<b>Gemeindesitzung</b> in Schopfheim	29. Juni
<b>Bauwochenende</b> in La Vancelle, Frankreich	28. - 30. Juni
<b>Stammesgrillen</b> im Pfarrgarten	05. Juli
<b>Ehemaligen Grillen</b> im Pfarrgarten	12. Juli
<b>Landeshajk</b> bei Bruchsal	12. - 14. Juli
<b>Sommerlager</b> auf dem Gisiberg, Tenniken, Schweiz	27. Juli - 03. August
<b>Stammeswanderung</b> zur Dachsgrabenhütte, Langenau	27. Oktober
<b>The Academy</b> Kranjska Gora, Slowenien	02. - 07. November
<b>MitBaden</b> in La Vancelle, Frankreich	15. - 17. November
<b>Diaabend</b> im Gemeindehaus	14. Dezember
<b>Friedenslicht</b> in Grenzach/ im Gemeindehaus	15. & 16. Dezember
<b>Thing</b> im Gemeindehaus	27. Dezember



# BERICHTE UND BILDER VON AKTIONEN WINTERHÜTTE • GERSBACH



# WINTERHÜTTE • GERSBACH



## WINTERHÜTTE

Am 25. Januar war es wieder soweit: wir machten uns auf den Weg zu unserer alljährlichen Winterhütte. Diese fand unter dem Motto Räuber und Gendarm im evangelischen Freizeitheim in Gersbach statt. Kaum waren wir angekommen, wurden wir auch schon ausgeraubt. Nun wurden die Gruppenkinder in Teams aufgeteilt um den Räuber zu finden. Hierfür mussten über das Wochenende verschiedene Rätsel gelöst und Aufgaben erfüllt werden. So ging die ganze Truppe beispielsweise von Freitag auf Samstag auf eine Nachtwanderung und jagte den Räuber durch den Wald. Trotz der aufregenden Räuberjagd blieb genug Zeit zum Schlittenfahren und Kartenspielen.

Ein Highlight waren die selbstgemachten Burger mit Pommes. Um so wenig Verpackungsmüll wie möglich zu verursachen wurden sogar die Pommes und Chips selbst hergestellt! Am letzten Abend fanden die traditionellen Aufnahmen statt, bei denen die Gruppenkinder in den Stamm aufgenommen werden oder in die nächsthöhere Stufe gelangen. Am Ende der Hütte gab es ein tolles Ergebnis: der komplette Verpackungsmüll, den die Küche produzierte, war weniger als ein gelber Sack - und das für 27 Personen an drei Tagen!

## STAMMESKLAUSURTAGUNG

Die Rovernrunde verbarrikierte sich ein ganzes Wochenende in der kleinen aber feinen Bernhardshütte in Hög-Ehrsberg, um die Jahresplanung 2019 zu machen und um viele Themen zu diskutieren, die in den wöchentlichen Rovernunden keinen Platz finden. Zu den Workshops gehörten beispielsweise sich zu überlegen, was uns als Pfadfinder ausmacht, Erwachsenenarbeit im Stamm zu etablieren, unsere Rituale zu reflektieren und über Pfadinamen zu diskutieren. Aber auch Selbstreflexion, wie zum Beispiel herauszufinden was für ein Persönlichkeitstyp man ist, gehörte am Samstagnachmittag zum Programm. Auf dem arbeitsreichen Wochenende blieb noch genug Zeit, die ersten warmen Tage des Jahres bei Wikingerschach oder in der Hängematte zu genießen und auch das #leckerschmecker Essen mit selbstgemachten Bärlauchpesto oder Käsefondue hob die Laune nach hitzigen Diskussionen.



# STAMMESKLAUSURTAGUNG • HÄG EHRBERG



# PFINGSTLANDESLAGER • STÖCKLEWALD

Unter der Leitung von Nils Schwabe, Tobias Mellert und Hanna Huber brachen wir vom 07. – 10. Juni 2019 auf eine große Expedition im Stöcklewald auf. Gemeinsam halfen wir "LaBa Croft" den Hut unseres Pfadfinder-Gründers BiPi aufzufinden. Dieser war lange verschollen und sollte nicht in die falschen Hände geraten.

Der Weg barg viele Hindernisse und musste während des Saulaufs in Kleingruppen gemeistert werden. Zudem gab es einige Workshops bei denen Ausrüstung hergestellt wurde. Unter anderem lernten wir auch alternative Methoden um Feuer zu machen, uns mit Yoga zu entspannen und während eines Geländespiels konnten wir Gold erkämpfen. Die anstrengenden Tage ließen wir beim Sängerkwettstreit und gemütlichen Lagerfeuerrunden ausklingen.

Gestärkt haben wir uns nicht nur in kleinen Kochgruppen, sondern auch bei den „offenen Töpfen“, bei denen alle bei jeder Kochgruppe probieren konnte. Um die Vitaminvorräte aufzufüllen gab es auch eine Smoothie-Bar.

Am Ende fanden wir den Hut - jedoch wollten die Eingeborenen diesen nicht einfach herausgeben! So erwarben wir ihn im Tausch gegen das Gold, das wir auf dem langen Weg erobert hatten. Die Teilnehmer haben gute Arbeit geleistet und BiPi stolz und glücklich gemacht.

Von unserem Stamm waren leider keine Teilnehmer dabei. Dafür haben wir zu fünf bei der Umsetzung mitgewirkt. Phil, Urs und Philipp haben sich um die Infrastruktur gekümmert. Dazu gehören Aufgaben wie Wasserstellen auf dem Lagerplatz oder die Stromversorgung in der Pinte. Sarah und Julia waren im Programmteam aktiv. Hier bewiesen sie schauspielerisches Talent als Expeditionsleiter und unterhielten die Teilnehmer mit den Spielen und Workshops. Allerdings unterstützt man sich als Mitarbeiter jederzeit mit Rat und Tat untereinander. Man ist wie eine große Familie und genießt auch gerne die freien Minuten miteinander.



# LANDESHAJK • BRUCHSAL



# LANDESHAJK • BRUCHSAL



## LANDESHAJK • BRUCHSAL

Von Anfang an zeigte sich, dass der diesjährige Landeshajk vom Wetter geprägt werden würde. Schon zu Beginn gab es zur Begrüßung einen ziemlich heftigen Regenfall und es wurde sich nach Anreiseverzögerung durch ausgefallene Züge unter den Bäumen versteckt. Nachdem das Essen und Trinken an der Abholstation geholt wurde, ging es dann später los. Zum Glück ließ sich aber niemand die Laune verderben, auch nachdem es einen Krankheitsfall gab und jemand nach Hause musste. Der harte Weg wurde dann gegen Ende auch mal mit Sonne belohnt und schließlich war jeder glücklich, der den Weg geschafft hatte.

## SOMMERLAGER • GISIBERG

Wir waren auf dem Gisiberg bei Tenniken in der Schweiz und bereisten in 8 Tagen verschiedene Länder in Europa unter dem Motto Eurotrip. Bei strahlendem Sonnenschein bauten wir am Samstag unsere kleine Zeltstadt auf. Unsere befreundeten Pfadis aus Bad Säckingen, die uns auch dieses Mal wieder begleiteten, reisten erst nach dem Mittag an und wurden während dem Zeltaufbau von einem Gewitter erwischt, sodass wir etwas enger zusammenrückten, damit alle für die Nacht ein Dach über dem Kopf hatten.

Am nächsten Tag regnete es in Strömen, so blieb Zeit für einige Workshops, wie Fackeln und Kerzenhalter für die T-Jurte zu bauen oder der Bau einer Dusche der Marke Deluxe. In den kommenden Tagen verwöhnte uns das Wetter und mit etwas Verspätung bauten wir unsere T-Jurte, den Fahnenmast und eine Spülstraße auf. Am Italientag wanderten wir zu einem kleinen Schwimmbad, das wir fast für uns alleine hatten und jeder der bisher die Dusche Deluxe verschmäht hatte, wurde endlich mal wieder sauber. Am Schweiztag wurde eine Tageswanderung zu den Belchenflue mit toller Aussicht gemacht und am Abend wartete Rösti auf uns am Lagerplatz. Tags drauf bereisten wir bereits England und ehe wir uns am englischen Frühstück verköstigen durften, mussten alle eine Runde British Bulldog spielen. Danach waren auch die Morgenmuffel topfit. Nach einem großen Geländespiel im Wald rundete das Abendessen mit Burgern diesen actionreichen Tag ab. Am letzten Abend machten wir uns mit selbstgebauten Fackeln auf zu einer Nachtwanderung und lauschten unterwegs einer Gruselgeschichte. Zurück am Lagerplatz wurden die Aufnahmen mit Tschai am Lagerfeuer, welches mystisch in allen Farben brannte, besiegelt. Am letzten Tag wurde alles zum Glück trocken eingepackt und die Heimreise angetreten. Noch lange hatten wir den Duft von Kienspan in der Nase, den wir als Andenker mit nach Hause genommen haben.



# SOMMERLAGER • GISIBERG



# SOMMERLAGER • GISIBERG



# SOMMERLAGER • GISIBERG



# STAMMESWANDERUNG

Am letzten warmen Sommertag des Jahres fand die schon zur Tradition gewordenen Stammeswanderung statt. Eine leider kleine Gruppe Pfadis mit ihren Eltern traf sich am Schopfheimer Gemeindehaus, um gemeinsam über den Entegast zur Dachsgrabenhütte oberhalb Langenau zu wandern. Dort wurde gegrillt, ehe gestärkt der Rückweg angetreten wurde.

## MITBADEN

MitBaden ist für unsere Leiter schon lange ein fester Bestandteil, schon zu Zeiten als es noch Landesklausurtagung hieß waren wir fest mit von der Partie. MitBaden ist ein Hüttenwochenende, bei dem auch wir Leiter noch Neues lernen und uns mit anderen Leitern aus dem Land austauschen können. 2019 war für MitBaden ein absolutes Rekordjahr. Mit knapp 60 Teilnehmern mussten wir im Oberlinhaus in LaVancelle sogar ein Matratzenlager einrichten, um alle unterzubringen. Gott sei Dank hatten wir auf einem Bauwochenende im September Schalldämmplatten im Speiseraum installiert!

Von Schopfheim waren leider krankheitsbedingt „nur“ Mara, Marius und Urs mit von der Partie. Am Samstagmorgen startete das Programm. Los ging es mit einem allgemeinen Infoblock zum Ringelandeslager und anderen Entwicklungen im Land, gefolgt von einer Übersicht zum Thema „Stämme stärken“ durch eine Vertreterin der Bundesebene. Im Anschluss daran konnten wir die, wie immer sehr hochwertigen, Workshops beginnen. Wir haben uns dieses Mal mit den Themen „Verantwortung neu denken“ und „Motivation in der Leiterrunde“ befasst. Außerdem wurde ein Workshop zum Thema „Foodsharing“ veranstaltet, für den wir extra eine Expertin aus Freiburg einluden. Und wer dann noch nicht genug hatte konnte sich auch an einem, von unserem Landesjugendreferenten Eberhard selbst entwickelten, Escape Room auf dem Dachboden des Oberlinhauses versuchen. Gekrönt wurde der Samstagabend von einem Lappenfußball Turnier mit frischem Popcorn, gefolgt von einer Silent Disco, wo jeder einen Kopfhörer bekam und zwischen zwei Musikkkanälen wählen konnte. Auch wenn das erst einmal seltsam klingt, war es eine Riesengaudi!

Wie immer heißt es natürlich am Sonntag aufräumen und das Haus putzen. Zuvor standen allerdings noch eine Andacht und ein Austausch des Landesvorstands mit den Teilnehmern der Stämme auf dem Programm. So ging das bis dato wohl spaßigste und erfolgreichste MitBaden zu Ende.

# STAMMESWANDERUNG • DACHSGRABENHÜTTE



# THE ACADEMY

Es ist Anfang November und ich (Urs) sitze im Zug nach Slowenien. Noch liegt „The Academy“ vor mir und ich wähle meine Workshops für die kommenden 4 Tage aus. Die restlichen Pfadis unserer deutschen Delegation habe ich schon getroffen und die Österreicher sitzen jetzt auch in unserem Wagon. Wir sind 10 Leute von DPSG, BPD und VCP auf dem Weg zu einem europaweiten Leiterlehrgang in Kranjska Gora. 160 Pfadis aus ganz Europa, von Armenien bis Portugal und Israel bis Island.

Zunächst heißt es im Hotel einchecken und ab zur Eröffnungszeremonie. Die Academy steht unter dem Motto: „Look wide!“ Ganz nach dem BP Zitat „Schaut weit und selbst wenn ihr denkt dass ihr weit schaut, schaut weiter.“ Die ganze Zeit kommt man sich als Pfadi im Hotel allerdings seltsam vor: Kein Zelt, keine Isomatte, nicht mal ein Schafsack und stattdessen Dreibettzimmer. Das seltsame Gefühl werde ich die ganze Academy über nicht mehr los. Im Anschluss hocken wir uns mit unserer Delegation in die nächstgelegene Kneipe, da wir uns untereinander eigentlich auch noch gar nicht kennen. Am Sonntagmorgen geht es dann nach der Morgeneröffnung mit den Kursen los: Für mich heißt das „Finanzierungsmöglichkeiten und -strategien“. In der Kaffeepause stellt sich heraus: Kein Kaffee mehr für mich, der schmeckt wie eine Mischung aus Aschenbecher und Brühwürfel, bäh! Weiter geht's vor dem Mittagessen noch mit einer Shortsession und danach mit dem Nachmittagsworkshop, danach ist der Tag auch schon wieder gelaufen. Wir treffen uns noch mit der belgischen Delegation und dann geht es ab ins Bett, es wartet der nächste interessante Tag. Der Tagesablauf ist grundsätzlich immer der gleich: Morgensession, Kurzsion, Nachmittagsession. Ich habe mir Kurse über persönliches Wachstum, Qualitätsprogramm für Ranger und Rover und Kompetenzevaluierung ausgesucht. Jeden Abend treffen wir uns darüber hinaus vor dem Abendessen in international, bunt gemischten Gruppen, um unsere Lernerfolge und Highlights des Tages mit den anderen Teilnehmern zu teilen. Durch die Kurse und die Kaffeepausen knüpfe ich immer mehr internationale Kontakte. Hier mal ein Gespräch mit Pfadis aus Polen, da mal kurz mit Pfadis aus den Niederlanden und Spanien. Und schon ist Dienstag. Ich beschließe den Vormittag auszusetzen und mir die Gegend anzuschauen, wie sich herausstellt war das der einzige Zeitpunkt mit gescheitem Wetter; Glück gehabt. Kranjska Gora liegt quasi im Dreiländereck Österreich, Italien, Slowenien mitten in den Alpen in einer wunderschönen Landschaft. Nur leider bekommt man durch das schlechte Wetter und den Workshops sehr wenig davon mit.

An den zwei weiteren Workshoptagen folgen als abendliche Highlights eine Piratendisco, eine Schnitzeljagd bei strömendem Regen, eine Karaoke Party und der Abschlussabend. Da Schnitzeljagden in Dänemark eine Art Volkssport zu sein scheinen, hat niemand eine Chance gegen die Dänen. Neben all den Workshops kommt auch der abendliche Spaß nicht zu kurz.

Leider ist an unserem Abreisetag ein europaweiter Flugstreik. Viele Pfadis kommen also erst verspätet heim oder beschließen gleich länger zu bleiben und sich Slowenien noch ein bisschen anzuschauen. Wir Deutschen sind davon zum Glück nicht betroffen, da wir mit dem Zug unterwegs sind. Nach 13,5 Stunden Zugfahrt komme ich endlich wieder in Schopfheim an!



Und so geht die Academy viel zu schnell vorbei, allerdings nicht ohne viele tolle Bekanntschaften und neuen Freunden in ganz Europa. Und mit dem überragenden Gefühl, dass wir, so verschieden wir auch sein mögen doch auch alle irgendwo gleich sind. Ich kann euch allen nur empfehlen solche Möglichkeiten zu ergreifen und an internationalen Pfadibegegnungen teilzunehmen!

Für genauere Eindrücke von der Academy könnt ihr euch das Video auf unserer Facebookseite anschauen.



# AUS DEM MATERIALZELT BIENENWACHSTÜCHER

Es lässt sich nicht vollständig vermeiden - manchmal müssen Lebensmittel eingepackt oder Behälter abgedeckt werden. Bienenwachstücher sind dabei eine gute Alternative zu Alufolie und Frischhaltefolie! So können wir unsere Lebensmittel weiterhin frisch halten und gleichzeitig etwas Gutes für die Umwelt tun und auf Plastik verzichten.

In Zukunft möchten wir im Stamm auf Bienenwachstücher umsteigen und daher beispielsweise Bienenwachstücher in den Gruppenstunden herstellen. Hier findet ihr schon mal die Anleitung für zu Hause!

## Ihr braucht:

- Stoffreste aus Baumwolle oder Leinen
- Reste von alten Bienenwachskerzen oder Bienenwachspastillen
- Olivenöl, Jojobaöl oder Kokosfett
- Backpinsel
- Backpapier
- Bügeleisen
- Schere



# BIENENWACHSTÜCHER

## So wirds gemacht:

1. Den Stoff auf das gewünschte Maß zuschneiden.
2. Ein paar Tropfen Öl in das Tuch einmassieren.
3. Das Bienenwachs schmelzen und auf das Tuch tropfen.
4. Das flüssige Bienenwachs mit dem Pinsel auf dem Tuch verstreichen (grob genügt).
5. Das Tuch zwischen zwei Backpapiere legen.
6. Mit dem Bügeleisen gut von beiden Seiten drüber bügeln.

Achtung: Am besten Zeitung o.ä. darunter legen, da überschüssiges Bienenwachs an den Seiten rauslaufen kann.

7. Abkühlen lassen und anschließend erneut drüber bügeln.
8. Abkühlen lassen und anschließend vom Backpapier entfernen.

Der Rand kann jetzt noch schön zurecht geschnitten werden.

## Tipps zur Verwendung:

- Besser mit kaltem Wasser abwaschen (heißes Wasser verursacht Schäden)
- Bei Rissen im Tuch kann einfach kurz drüber gebügelt werden und eventuell mit neuem Bienenwachs „geflickt“ werden.

Viel Spaß beim Nachmachen und Benutzen!



# AUS DEM KÜCHENZELT

## GIANNIS LIEBLINGSREZEPTE

Gianni ist unser Lager- und Hüttenkoch. Hier findet Ihr seine beiden Lieblingsrezepte:

### Brot und Brötchen

Zutaten für ein Leib Brot oder 5 Brötchen:

- 500g Mehl
- 250ml Wasser
- 10g Salz
- ½ Hefewürfel



1. Zuerst wird die Hefe im lauwarmen Wasser aufgelöst. Das Mehl, wie auch das Salz und die Hefelösung kommen zusammen in eine Schüssel. Beim Kneten nach und nach das Wasser hinzufügen bis eine geschmeidige Masse entsteht. Den Teig für eine Stunde an einem warmen Ort gehen lassen.

2. Aus dem Teig kann man je nach beliebigen Brötchen (z.B. für Burger) oder ein Brot formen. Der Teig sollte auf dem Backblech nochmals 30 min gehen.

3. Brot oder Brötchen einschneiden und im vorgeheizten Ofen bei 200°C ca. 40 min backen.



# GIANNIS LIEBLINGSREZEPTE

## Burger nach KvR Art

Zutaten für 4 Burger:

- 650g Rinderhackfleisch
- Salz und Pfeffer
- 1 große Zwiebel und Gewürzcurken
- Kopfsalat und Tomaten
- Cheddar
- Ketchup
- 500g Kartoffeln festkochend
- 4 Brötchen



1. Zuerst wird das Hackfleisch mit Salz und Pfeffer gewürzt und gut durchgeknetet. Aus der Masse werden dann 4 Pattys geformt. Abgedeckt kommen sie dann 30 Minuten in den Kühlschrank.

2. Die Kartoffeln werden gewaschen und in Streifen geschnitten. Für ca. 30 Minuten und 200°C im Backofen oder in der Fritteuse goldgelb backen.

3. Zwiebeln schälen und in feine Ringe schneiden. Tomaten waschen und in Scheiben schneiden. Essiggurken abtropfen lassen und auch in feine Scheiben schneiden. Die Blätter vom Kopfsalat abrupfen und waschen.

4. Die wohl geformten Pattys aus dem Kühlschrank nehmen und in der Pfanne oder auf dem Grill anbraten. Beim Wenden eine Scheibe Käse auf das Fleisch legen damit er schön zerfließen kann. Brötchen halbieren, die Hälften leicht anrösten und mit beliebigen Zutaten belegen.

5. Belegungsplan

Untere Brötchenhälfte, Ketchup, Patty, Käse, Salat, Tomaten, Zwiebeln, Essiggurken, Obere Brötchenhälfte

Kleiner Tipp: Burger kopfüber essen damit der Belag nicht rausrutscht

# INTERVIEW MIT JULIANE HERMANN

Wie ihr schon auf der ein oder anderen Aktion mitbekommen habt, werden wir seit Ende 2018 von der Fotografin Juliane Herrmann begleitet. Juliane kommt aus Köln und hat schon einige Fotoprojekte über Gruppen gemacht, die man im alltäglichen Leben nicht so auf dem Schirm hat, wie zum Beispiel Genossenschaften und Freimaurer. Letztes Jahr war sie zudem auf dem World Scout Jamboree unterwegs und hat dort auch internationale Luft geschnuppert.

**Hallo Juliane, die Frage, die uns natürlich alle am meisten interessiert: Wie bist du auf die Pfadis gekommen und wie dann speziell auf uns?**

Hi! Mich faszinieren geschlossene Gruppen schon seit langem, so habe ich beispielsweise fünf Jahre an einem internationalen Projekt über Freimaurer gearbeitet und am Ende ein eigenes Fotobuch veröffentlicht. Auf die Pfadfinder hatte ich schon lange ein Auge geworfen, eigentlich sogar schon vor den Freimaurern. Nach meinem Freimaurerprojekt kamen mir die Pfadis wieder in den Sinn.

Vor meinem Projekt hatte ich keinen wirklichen Bezug zu Pfadfindern und war einfach neugierig. Als ich mein neues Vorhaben gegenüber meinem damaligen Freund erwähnte, erzählte er mir, dass seine Cousine aktiv im VCP Baden sei. Sie war dann auch mein Einstieg in die Pfadfinderei und vermittelte mich an sehr hilfsbereite Leute vom Landesverband. Dort wiederum wurde gefragt, wer Lust hätte sich mal von einer Fotografin begleiten zu lassen und so kam ich nach Schopfheim.

Das klingt alles ganz schön kompliziert, war aber am Ende ein großes Glück für mich, denn so bin ich direkt bei sehr netten und offenen Leuten gelandet, die auch Lust auf mein Projekt hatten.

**Bist du eigentlich auch Pfadfinderin?**

Ja, mittlerweile bin ich selbst auch Mitglied beim VCP Baden, jedoch erst seit etwa einem Jahr. Ich bin also ein „jüngerer“ Pfadi als die meisten von euch. Für meine Teilnahme beim World Scout Jamboree, wo ich eine Gruppe Pfadfinder aus BaWü begleitete, musste ich selbst Pfadfinderin werden. Bisher habe ich jedoch keinen eigenen Stamm und habe die Aufnahme auch nur als Fotografin erlebt und nicht als Teilnehmerin. Vielleicht ändert sich das aber auch noch. Es ist schließlich nie zu spät Pfadfinderin zu werden.

## **Was hast du bisher mit den Pfadfindern so erlebt und was hast du über uns gelernt?**

Uhi, ich habe innerhalb eines Jahres an so vielen Veranstaltungen wie möglich teilgenommen. So war ich bspw. ein paar mal in La Vancelle: zum Erste Hilfe Outdoor Kurs oder zum Survival Scout. Ich war bei eurer Winterhütte, mit euch beim Landeshajk, der Landesschulungswoche, dem Landespfingstlager, diversen Vorbereitungstreffen zum World Scout Jamboree, bei verschiedenen Friedenslichtgottesdiensten und in vielen Gruppenstunden. Meine Arbeit habe ich nach dem Jamboree auch auf die DPSP ausgeweitet, weil ich gerne auch Pfadis von anderen deutschen Verbänden zeigen wollte. Mit ihnen war ich im Januar auf einem Winterlager namens „Fett Frostig“. Das war bisher mein „größtes Wagnis“, denn noch vor einem Jahr hätte ich mich wohl nicht getraut im Winter zu zelten. Über das Jahr habe ich aber immer mehr Selbstvertrauen bekommen, dass ich mit den Pfadis alles schaffen kann, egal ob es ein Hajk in strömenden Regen oder 2 Wochen zelten ohne fließendes Wasser und mit Plumsklo sind. Bei all diesen Aktionen habe ich schon eine ganze Menge über Pfadfinder gelernt und habe tolle neue Freundschaften geschlossen. Was ich auch ganz bemerkenswert finde: in meinen bisherigen fotografischen Arbeiten bin ich meist eine Außenstehende geblieben. Bei den Pfadfindern wurde ich sofort integriert und als Teil der Gemeinschaft gesehen. Das ist ein schönes Gefühl.

## **Was machst du mit den ganzen Fotos, wenn die 2 Jahre vorbei sind?**

Mein Projekt wird so lange gehen bis ich das Gefühl habe, das deutsche Pfadfinden wirklich verstanden und in all seinen Facetten abgebildet zu haben. Aber an diesem Punkt bin ich noch lange nicht. Außerdem habe ich selbst ganz viel Lust auf weitere Abenteuer mit den Pfadis.

Was das „Ergebnis“ meines Projektes ist, steht dabei nicht so sehr im Fokus. Für mich ist eher der Weg das Ziel. Ich kann mir aber gut vorstellen, dass es am Ende die ein oder andere größere Veröffentlichung in einem Magazin geben wird, vielleicht auch ein neues Fotobuch und sicherlich auch einige spannende Ausstellungen, in denen ich verschiedene Aspekte der Pfadfinder beleuchte.

## **Was war dein bisher schönstes Pfadi-Erlebnis?**

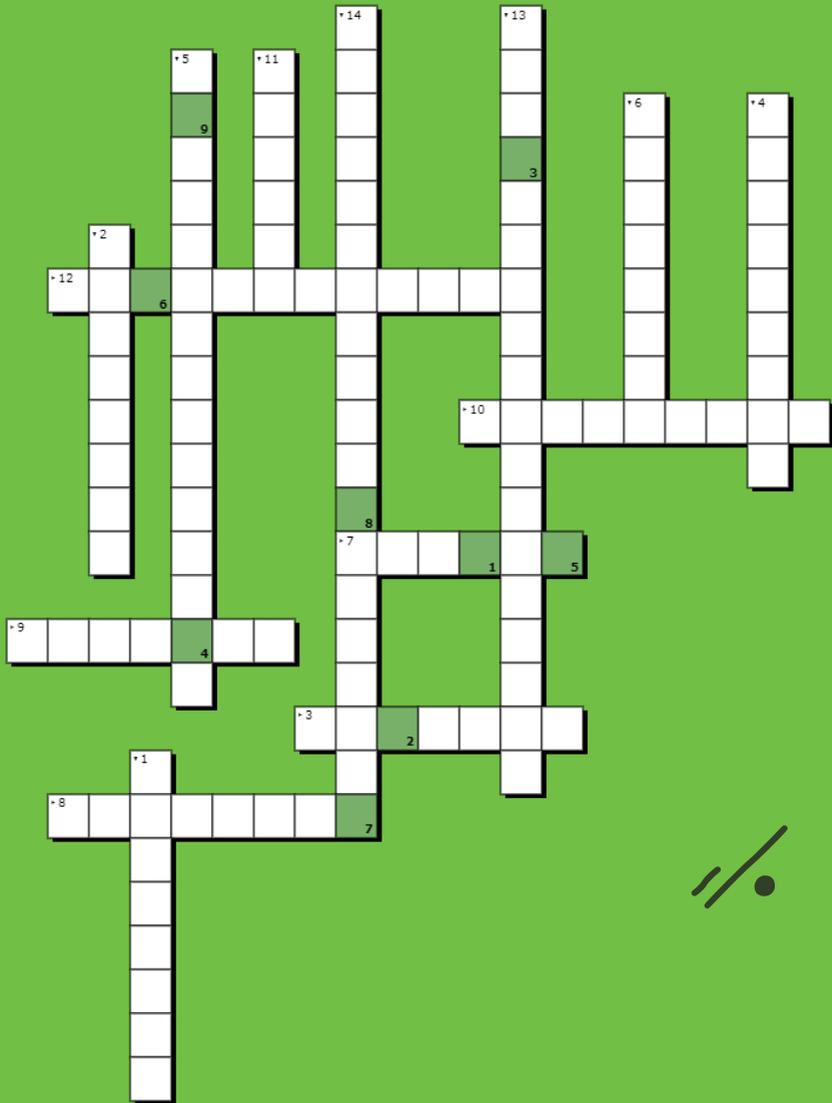
Oh, das lässt sich ganz schwer sagen. Ich nehme eigentlich aus fast jeder Aktion tolle Erlebnisse mit nach Hause. Ich glaube am tollsten finde ich wirklich, dass ihr mir das Gefühl gebt ein Teil von euch zu sein.



# KREUZWORTRÄTSEL

- 1 Wo fand die Winterhütte 2019 statt?
- 2 Was war das Motto des Sommerlagers 2019?
- 3 In welchem Motto-Land unserer Sommerlagerreise befanden wir uns am Schwimmbadtag?
- 4 Wie nennt man die Holzbretter, die wir auf dem Sommerlager als Bauholz verwendet haben?
- 5 Welches # ist unter jedem KvR-Instagram Post zu finden?
- 6 An welchem Wochentag findet die Leiterrunde/Roverrunde statt?
- 7 Wieviele Ausgaben der Stammeszeitung Jamboree kann man auf unserer Homepage anschauen (die aktuelle Jamboree 2019 zählt nicht dazu)?
- 8 Was haben wir auf dem Sommerlager an den Kiefern auf dem Lagerplatz "geerntet", was sehr stark riecht?
- 9 Wie alt ist unser Stamm im Jahr 2070?
- 10 Welche Farbe hat der Halstuchrand der Jungpfadfinder?
- 11 Wie heißt unser Lagerkoch?
- 12 Welches Rezept war in der Jamboree 2018?
- 13 Wie nennt man die Symbole in der Jamboree?
- 14 Welchen Knoten machen wir in unsere Halstücher?

# KREUZWORTRÄTSEL



1 2 3 4 5 6 7 8 9



# AUSBLICK 2020

## RINGELANDESLAGER

Eigentlich sollte hier ein flammender Aufruf für das Ringelandeslager 2020 stehen, das vom 03.08. bis zum 13.08. stattfinden sollte. Leider zwingen uns die aktuellen Ereignisse rund um Covid19/SARS-CoV2 dazu das Ringelager 2020 nicht stattfinden zu lassen.

Zum Redaktionsschluss steht leider noch nicht fest, ob das Ringelager komplett ausfällt oder ob es in den Sommerferien 2021 stattfindet. Ein unverbindliches Stimmungsbild der Landes- und Diözösanvorstände zeigt zwar, dass eigentlich alle das Ringelager 2021 auch tatsächlich stattfinden lassen wollen, allerdings gibt es bis zur endgültigen Entscheidung noch sehr viele, teils große, Fragen zu klären.

Wir hoffen natürlich das Beste und wollen uns diese einmalige Gelegenheit nicht entgehen lassen; egal in welchem Jahr!

Trotz der unsicheren aktuellen Lage hier noch ein paar Rahmendaten: Es wird mit circa 6.500 Pfadis aus ganz Baden-Württemberg gerechnet. Das sind sogar mehr als ein deutschlandweites Bundeslager vom VCP, wo wir meistens etwa 5.000 Pfadis sind. Die Pfadis kommen aus den 7 Ringverbänden die es in Baden-Württemberg gibt, nämlich: VCP Baden (also wir), VCP Württemberg, PSG Freiburg, PSG Rottenburg-Stuttgart, DPSG Freiburg, DPSG Rottenburg-Stuttgart und dem BdP Baden-Württemberg. Stattfinden wird das Lager in der Nähe von Königseggwald auf den Ländereien des Grafen zu Königsegg – Aulendorf.

Aktuelle Informationen zum Lager bekommt ihr natürlich immer von uns und unter [www.farbenmeehr2020.de/](http://www.farbenmeehr2020.de/).



# JUBILÄUM

Von 1970 bis 2020 – 50 Jahre Pfadfinder Konrad von Rötteln Schopfheim.

Wir möchten dies gemeinsam mit Euch, Euren Freunden und Verwandten feiern und laden ein zum Jubiläumsfest am Samstag, den 26. September 2020 am Ev. Gemeindehaus Schopfheim.

Reserviert Euch den Termin in Euren Kalendern. Weitere Infos, wann das Fest startet und was Euch erwarten wird teilen wir rechtzeitig mit.



# TERMINÜBERSICHT 2020

<b>Schlittschuhlauf Roverrunde</b>	Herrischried	12. Januar
<b>Bezirksversammlung</b>	Lörrach	23. Januar
<b>Winterhütte</b>	Nöggenschwiel	24. - 26. Januar
<b>Stammesklausurtagung</b>	Gemeindehaus	14. März
<b>Bundesversammlung</b>	Burg Rieneck	19. - 21. Juni
<b>Stammesgrillen</b>	Gemeindehaus	Juli
<b>Landeshajk</b>		10. - 12. Juli
<b>Ringelandeslager</b>	Königseggwald	03. - 13. August
<b>Jubiläum</b>	Gemeindehaus	26. September
<b>Survival Scout</b>		09. - 11. Oktober
<b>Herbstgrundlehrgang</b>	La Vancelle	24. - 31. Oktober
<b>Landeswölflingsfreizeit</b>	La Vancelle	29. Okt. - 01. November
<b>Ranger/Rover Hütte</b>		06. - 08. November
<b>MitBaden</b>	La Vancelle	13. - 15. November
<b>Erste Hilfe Kurs</b>	La Vancelle	20. - 22. November
<b>Friedenslicht</b>		13. Dezember
<b>Thing</b>	Gemeindehaus	27. Dezember

Aufgrund von Covid19/SARS-CoV2 fallen ab März einige Termine aus. Eventuell fallen noch weitere Termine aus.



# DIES UND DAS





Herausgeber:  
VCP Stamm Konrad von Rötteln  
Wehrerstraße 5  
79650 Schopfheim

Email: [info@vcp-schopfheim.de](mailto:info@vcp-schopfheim.de)  
Homepage: [www.vcp-schopfheim.de](http://www.vcp-schopfheim.de)

Bild- & Grafikquellen:

Juliane Herrmann  
Urs Kirchhofer  
Malte Lau  
Gianluca Parletta  
David Pfeifle  
Anna Schneider  
Matthis Stolz  
VCP Baden

Grafik & Layout:

Anna Schneider  
Julia Jenisch  
Matthis Stolz

Druck:

Druckerei Schwabenflyer

Auflage:  
80 Stück

